

Die Reise geht weiter

SIEBEN Charaktere auf EINEM Schiff

Von abgemeldet

Kapitel 4: Namis falsche Hoffnung

Danke für die Kommiss! Ich hoffe ich langweile euch nicht all zu sehr. Ich bin für viele Ideen offen. Danke

Die Jungs nähern sich langsam dem Schiff. Sanji begibt sich außerhalb der Küche und steht zur Begrüßung bereit: "Da bist du ja wieder. Schön dich zusehen." Zorro winkt ab und gibt ihm eine kühle Antwort: "Ja, ja Sanji. Als ob es dich interessiert." Eine leicht pulsierende Ader sticht aus Sanjis Stirn empor: "Du weißt aber auch gar nichts zuschätzen, du Säbelheini!" Zorro schaltet auf Ignoranz und spaziert gemütlich an ihm vorbei. Der Anker ist eingeholt und die Flying Lamp ist wieder unterwegs. Nami verspürt das Bedürfnis eine neue Kleidung anzulegen und verzieht sich im Mädchenzimmer. Sanji kocht sich die Seele aus dem Leib, Ruffy und Lysop belästigen ihn dabei. Robin und Zorro sind noch die einzigen an Deck. Der Schwertkämpfer lehnte sich faul ans Geländer um in sich zu besinnen. Robin beobachtet ihn schon erfolgreiche zehn Minuten ohne das er es bemerkt hatte. Der kleine Elch kommt auf ihn zugerannt und umarmt ihn diesmal richtig: "Ich freu mich wirklich das du wieder da bist! Weißt du, bei Lysop und den anderen fühl ich mich nicht so sicher..." Zorro lacht und streicht ihm über den Kopf: "Das verstehe ich!" Beide blicken zur Küche hinauf und lauschen Ruffys Gebrüll, das von seinem Hunger angetrieben wird. Auch Lysops klägliche Stimme ist zu hören. Robin lächelt. Zufrieden setzt sich Chopper neben den Schwertkämpfer und schließt die Augen. Zorro widmet sich wieder seinen Gedanken und tendiert zum einzuschlafen. Mit einem verführerischen Grinsen fragt Robin: "Hey Zorro, ich wollte schon immer einmal etwas über dich wissen..." Zorro hebt die rechte Augenbraue: "Was?" Die Frau kreuzt die Beine: "Du bist ständig mies gelaunt, unansprechbar und in dich gekehrt. Außerdem schläfst du den ganzen Tag. Warum tust du das?" Zorro schließt wieder das rechte Auge und zeigt somit sein Desinteresse: "Ach, so bin ich halt." Robin gibt sich mit dieser Antwort nicht geschlagen und ruft nun ihre übernatürlichen Kräfte ins Spiel. Ein dritter Arm wächst aus dem Schiffsboden und streichelt Zorros Kinn an der Unterseite. Von dieser überraschenden doch zärtlichen Berührung wacht der Mann erneut auf: "Was soll das?" Robin lächelt ihn schon fast mahnend an: "Du musst den Gesprächen nicht immer so schnell aus dem Weg gehen." Zorro erwidert ihr Lächeln und legt seine Arme hinter den Kopf: "Du bist mir auch nicht geheuer. Aber gut." Er schließt ein drittes Mal beide Augen und spricht leise in sich hinein: "Weiber!" Die Frau zieht ihm am Ohr: "Vergiss nicht das ich noch meine Hand bei dir habe! Das kann unangenehm

werden! Also wage es nicht mich zu beleidigen!", droht sie weniger ernsthaft. Doch weiter möchte sie ihn nicht nerven und bändigt somit ihre Kraft. Mit einem kritischen Blick mustert sie Zorro von seinen Beinen bis hin zum Gesicht und denkt dabei an ihre Freundin Nami: >>Einerseits verstehe ich sie... Sein Körper ist sehr attraktiv. Ich wäre ihm nicht abgeneigt, aber sein muffliger Charakter ist weniger anziehend!<< Plötzlich tritt das hübsche Mädchen Nami hervor und grinst frech: "Störe ich?" Robin und Zorro antworten beinahe synchron. Die Frau gibt ein freundliches "Nein" und der Schwertkämpfer ein gereiztes "Ja" von sich. Doch davon lässt sich Nami nicht aufhalten. Schleichend nähert sie sich Zorro und kniet sich neben ihn. Mit einfühlsamer Stimme haucht sie in sein rechtes Ohr: "Ich hab noch was für dich. Willst du es haben?" Zorro öffnet vorsichtig sein rechtes Auge und wirft ihr einen Seitenblick zu. Doch als er sie in dieser provokanten und sehr körpernahen Position sieht, schreckt er leicht auf. Ihre wohlgeformte Weiblichkeit ist nur großzügig verpackt und gibt viel von sich preis. Eine leicht rötliche Färbung zeichnet sich auf Zorros Wangen. Nur als er den gewünschten Abstand erhält, beruhigt er sich allmählich von diesem Anblick: "Was sollte das eben, du Ziege!?" Das Mädchen lacht: "Und? Was ist?" Zorro greift sich an den Kopf: "Dir traue ich nicht. Kein bisschen!" Robin lacht ebenfalls: "Der möchte gern beste Schwertkämpfer Lorenor Zorro hat Angst vor einem schwachen kleinen Mädchen...Haha..." Zorro schaut zornig und richtet sich langsam auf: "Also gut! Was willst du?" Nami geht auf ihn zu: "Komm mit." Nami voraus und Zorro hintereher, spazieren die zwei Piraten zum Mädchenzimmer. Mit sanften Druck schließt das Mädchen die Tür nachdem Zorro den Raum betrat. Mit lieber Stimme bittet sie ihn an seinem Platz stehen zu bleiben. Nun öffnet sie die Schranktür ihrer Garderobe und wühlt in ihrer Kleidung herum. Nach fünf Sekunden holt sie Zorros drittes Schwert heraus und streckt es in seine Richtung. Zorro greift mit beiden Händen nach seinem Schmuckstück. Als er es mit den Fingern umklammerte um es zu sich zuziehen, berührt er versehentlich Namis linke Hand an der Oberfläche. Dieser leichte Kontakt erzeugt ein eindeutiges Signal in Namis Körper, das alle bisher gesammelten Gefühle, die sie für Zorro hegt, weckt. Ein intensiver Stoß in der Magengegend und eine reife Rötung im Gesicht ist das Resultat. Ein schüchternes Lächeln erhellt Namis Mine: "Ich habe es für dich aufbewahrt, weil ich wusste, Ruffy würde es nicht lange ohne dich aushalten." Zorro nimmt Namis frisch entstandene Zuneigung nicht ganz wahr und schenkt dem Mädchen darum nur wenig Beachtung: "Danke.", spricht er fade zu seinem Schwert als sei er zu schüchtern Nami in die Augen zu sehen. Das Mädchen lächelt und streckt ihm frech die Zunge hinaus: "Ich bin wohl doch nicht so schlimm wie du sagtest, hä?" Zorro hält die Antwort inne und gibt nur einen kräftigen Luftstoß von sich. Nami hatte sich mehr als nur ein kühles "Dankeschön" erhofft. Ohne ihren Willen spielt sich ein kleiner Film in ihren Gedanken ab: >>Sie sieht ein äußerst glücklichen Zorro vor sich, dessen starke Arme er nach beiden Seiten ausbreitet um das Mädchen zu einer intimen Umarmung einzuladen. Nami geht auf ihn zu und lehnt sich an seine Brust. Seine Hände legt er auf ihren Rücken ab, drückt das Mädchen noch fester an sich. Es wirkt als wolle er sie nie wieder loslassen...<< Zögerlich mustert sie den Mann von unten bis oben und wünschte sich er könne mehr Emotionen aufbringen. Doch alles bleibt der Phantasie überlassen, denn der Schwertkämpfer wendet sich wieder dem Ausgang zu und legt die rechte Hand auf die Türklinke. Das Schwert befestigte er bereits an seiner Bauchbinde, als Nami noch ihrem Tagtraum verfallen war. Mit Zorros kalter Reaktion gibt sie sich dennoch nicht zufrieden...

